

# Haus an der Trebel wird 15 Jahre alt

**Grimmen.** Mit einem zünftigen Sommerfest soll das 15-jährige Jubiläum des „Haus an der Trebel“ in Grimmen begangen werden. „Es findet am 6. Juli statt und neben den Bewohnern unseres Hauses und deren Angehörigen sind auch alle Grimmener herzlich dazu eingeladen“, erklärt Jens To-

de, Bereichsgeschäftsführer der Einrichtung des Pommer-schen Diakonievereins. In-s-gesamt 48 Bewohner haben im „Haus an der Trebel“ ein Zu-hause gefunden. Das Haus wurde 2002 erbaut. Dort wer-den geistig beziehungsweise geistig mehrfach behinderte Menschen betreut. „Sie erfah-

ren hier eine umfassende Pfl-ege und Versorgung, die durch unser kompetentes Pfl-ege-team sowie zusätzliche Betre-u-ungsfachkräfte gesichert wird“, sagt Yvonne Becker, seit 2013 Regionalleiterin in Grimmen. Der jüngste Bewo-h-ner ist vier Jahre alt, der älteste 60 Jahre. **Lokales**



Angeliqve (r.) und Alexander haben Spaß in der Nestschaukel, die im Garten der Pflegeeinrichtung steht.

FOTOS (2): CLAUDIA NOATNICK

## Leben und wohlfühlen im Haus an der Trebel

Grimmener Pflegeeinrichtung besteht seit 15 Jahren

Von Claudia Noatnick

**Grimmen.** Angeliqve ist ein fröhliches Mädchen. Lachend saust sie mit ihrem Roller durch den Garten. Da hat Alexander richtig Mühe, auf seinem Fahrrad hinterher zu kommen. Aber böse ist der Junge deshalb nicht. Ganz im Gegenteil. Nach ihrem kleinen „Rennen“ entern die beiden die Schaukel im Garten und lassen sich treiben.

Angeliqve (12) und Alexander (7) sind zwei der insgesamt 48 Bewohner, die im „Haus an der Trebel“ ein Zuhause gefunden haben. In der Einrichtung werden geistig beziehungsweise geistig mehrfach behinderte Menschen betreut. „Sie erfahren hier eine umfassende Pflege und Versorgung, die durch unser kompetentes Pfl-ege-team sowie zusätzliche Betre-u-ungsfachkräfte gesichert wird“, sagt Yvonne Becker.

Sie arbeitet seit 2013 als Regionalleiterin in Grimmen. Vorher, so erzählt sie, war sie in einem Bundeswehrkrankenhaus tätig gewesen. Auslandseinsätze inklusive. Kein Job, der sich mit einer Familie verträgt. Deshalb drückte Yvonne Becker noch einmal die Schulbank, studierte in Neubrandenburg Pflegemanagement. „Und dann hab ich mich in Grimmen beworben und wurde genommen“, erzählt sie. Neben dem Haus an der Trebel leitet sie auch das Dr.-Gerhardt-Haus in Groß Lehmhagen, das sich ebenfalls im Menschen mit körperlichen Einschränkungen kümmert.

Die Arbeit hier sei natürlich eine ganz andere, aber sie habe sich schnell hineingefunden. Es sei eine Arbeit, die ihr Spaß mache. Trotz der schweren Schicksale, die teilweise hinter ihren Schützlingen stünden. „Auch wenn ich nicht di-

„  
Wir sind hier in Grimmen sehr gut integriert worden.“

Jens Tode  
Bereichsgeschäftsführer

rekt in der Pflege tätig bin, sehe ich doch unsere Bewohner täglich und erfahre regelmäßig große Dankbarkeit. Von ihnen selbst wie auch von ihren Angehörigen“, sagt sie. Vor allem für die Angehörigen sei es einen Riesenerleichterung, wissen sie doch ihre Lieben hier in besten Händen.

„Mittlerweile gibt es unser Haus hier seit 15 Jahren“, weiß Bereichsgeschäftsführer Jens Tode. Von Anfang an habe es in Grimmen eine große Akzeptanz gegeben. „Wir wurden und werden von der Stadt sehr gut unterstützt und sind über die Jahre gut integriert worden“, sagt er dankbar. Gleich zwei gute Gründe, das 15. Jubiläum mit einem zünftigen Sommerfest zu begehen. „Es findet am 6. Juli statt und neben den Bewohnern unseres Hauses und deren Angehörigen sind auch alle Grimmener herzlich dazu eingeladen“, so Becker.

### Pflegeeinrichtung in Grimmen

Das Haus an der Trebel wurde im Jahr 2002 gebaut.

hier eine kompetente Pflege und Versorgung.

Die Pflegeeinrichtung wird unter dem Dach des Pommer-schen Diakonievereins geführt.

Der jüngste Bewohner ist vier Jahre alt, der älteste 60 Jahre.

**48 Menschen** mit geistigen bzw. geistig Mehr-fachbehinderungen erfahren

Einige Kinder und Jugendliche der Einrichtung besuchen regelmäßig die Sonnenblumenschule in Franzburg.



Die erste warme Frühlingsluft genießen einige der Bewohner des Hauses an der Trebel auf dem Balkon.